



PRESSE- und BÜRGERINFORMATION

Weilheim, 06.07.2018

Staatsstraße 2014, Ortsdurchfahrt Schongau Modernisierung und Erneuerung der Lichtsignalanlagen: Fertigstellung der Anlagen

Nach einer Bauzeit von ca. 9 Monaten (incl. Winterpause) ist die Maßnahme „Modernisierung und Erneuerung der Lichtsignalanlagen an der Staatsstraße 2014 im Bereich der Ortsdurchfahrt Schongau“ fertiggestellt.

Im Wesentlichen umfassten die Arbeiten folgenden Umfang:

- Erneuerung und Modernisierung der Lichtsignalanlagen Butterwerkskreuzung, Kreuzung Münztor und Kreuzung Spinne mit barrierefreier Gestaltung der Fußgängerüberwege
- Neubau Fußgänger-Ampelanlage Jugendheimweg
- Erneuerung der Fahrbahndecke der St 2014 im Abschnitt Höhe Kastanienweg bis Gannenbacherstraße mit Lärminderndem Asphalt einschl. Erneuerung der Fahrbahnmarkierung
- Neubau von zwei Mittelinseln in der Bahnhofstraße mit Fußgängerquerungen
- Neubau Tropfen Hermann-Ranz-Straße mit Fußgängerquerung
- Markierung Fußgängerschutzbereich am Bahnhofsvorplatz
- Erneuerung der Asphaltdeckschicht Am Maxtor und der Zufahrt zum Münztor sowie Teilbereiche der Sonnenstraße

Die neuen Anlagen weisen folgende Merkmale auf:

Bodenindikatoren gem. DIN 32984 mit Rippen- und Noppenstruktur:

- Sperrfelder mit Nullabsenkung für Rollstuhlfahrer, Benutzer von Rollatoren etc.
- Auffindestreifen mit Richtungsfeld und 6 cm Bordsteinhöhe für sehbehinderte Menschen.
- Leitstreifen zur Leitung der sehbehinderte Menschen.

Auffindesignal:

Das langsame Klopfen oder Tackern (tack – tack – tack) hilft, den Ampelmast zu finden, es nennt sich daher „Auffindesignal“. Dieses Signal ist bei eingeschalteter Ampel dauerhaft in Betrieb. Es ist aus ca. fünf Meter hörbar.

Freigabesignal:

Das schnelle Piepen (piep, piep, piep) signalisiert die Grünphase und hilft den Sehbehinderten beim Überqueren der Straße. Es wird "Freigabesignal" genannt, weil es die Straße zur Überquerung freigibt.

Dieses Signal muss an der Unterseite des Fußgängeranforderungstasters angefordert werden.

Beide Signale sind geräuschabhängig gesteuert. Sie erhöhen oder reduzieren ihre Lautstärke in Abhängigkeit der Umgebungsgeräusche.

Fußgängeranforderungs- und Blindentaster (Sensor):



Hier kann das Grünsignal per Sensor an der Vorderseite angefordert werden. Anforderung des Freigabesignals für Sehbehinderte an der Unterseite durch Berühren der Oberfläche. Alternative Anforderung über den Taster an der Unterseite.

Anforderungstaster Sehbehinderte:



Das Grünsignal erscheint hier automatisch durch die Ampelsteuerung und kann nicht angefordert werden. Anforderung des Freigabesignals für Sehbehinderte an der Unterseite möglich.

Die Anforderungstaster für Sehbehinderte an der Unterseite sind mit einem Pfeil versehen, der die Laufrichtung für die Querung anzeigt. Bei Betätigung werden das Freigabesignal und ein Vibrationsignal für Sehbehinderte angefordert.



Dunkelschaltungen:

Die Fußgänger-Signalgeber der Rechtsabbiegespuren Bahnhofstr./ Hermann Ranz-Straße, Sonnenstr.-/ Bahnhofstr. und Bahnhofstr./ Blumenstraße weisen in der Grundstellung eine Dunkelschaltung auf, um den Verkehrsfluss auf der Straße zu optimieren. Das Grünsignal kann vom Fußgänger angefordert werden, alternativ kann der Fußgänger bei geringer Verkehrsstärke in der Dunkelschaltung queren.



Beispiel Dunkelschaltung im Einmündungsbereich Hermann-Ranz-Straße/Bahnhofstr.

Ebenso weist der Signalgeber der Rechtsabbiegespur für die Fahrzeuge vom Münztor in die Bahnhofstr. eine Dunkelschaltung auf, um den Verkehrsfluss auf der Straße zu optimieren. Das Rotsignal erscheint hier lediglich bei einer Fußgängeranforderung zur Querung der Bahnhofstraße bzw. bei Linksabbiegern aus der Blumenstraße. Im Anschluss fällt der Signalgeber wieder in die Dunkelschaltung und es sind die angebrachten Verkehrszeichen zu beachten.



Dunkelschaltung beim Rechtsabbieger vom Münztor in die Bahnhofstraße

Vorteile der neuen Anlagen:

- Insgesamt sechs zusätzliche signalisierte Fußgängerquerungen:
 - Butterwerkskreuzung:
 - Abbiegespur Bahnhofstr./ Hermann-Ranz-Str.
 - südl. Querung Bahnhofstr.
 - Abbiegespur Sonnen-/ westl. Bahnhofstr.
 - Münztorkreuzung:
 - Bahnhofstr./ Blumenstraße
 - Kreuzung Spinne:
 - Querung Marktoberdorferstr.
 - Fußgängerampel Jugendheimweg
- Insgesamt drei zusätzliche nichtsignalisierte Fußgängerquerungen:
 - Zwei Mittelinseln Bahnhofstr.
 - Tropfen Hermann-Ranz-Str.
- Barrierefreiheit
- Verkehrsabhängige Steuerung über Video- und Thermokameras. Dadurch höhere Leistungsfähigkeit der Anlage.
- LED-Technik (größere Helligkeit, geringerer Energieverbrauch)
- Anlage ist im Gegensatz zur alten Anlage 24 h in Betrieb (Erhöhung der Sicherheit)
- Reduzierung der Lärmemissionen

Kosten der Maßnahme:

Tiefbau: ca. 1,0 Mio €
LSA: ca. 0,2 Mio €

Die Kosten werden anteilig durch die Stadt Schongau und den Freistaat Bayern, vertreten durch das Staatliche Bauamt Weilheim getragen.